

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer  
[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)



# SAC SEKTION ALTELS



## CLUBNACHRICHTEN

64. Jahrgang | Nr. 2  
Dezember 2021



Über  
**3000**  
**Touren**  
online entdecken  
[sac-cas.ch](http://sac-cas.ch)

## 2303 m ü. Stadtlärm mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschriebe und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer







Kandersteg, 13. November 2021

**PROTOKOLL  
DER HAUPTVERSAMMLUNG DER SAC SEKTION ALTELS  
VOM 13. NOVEMBER 2021, 16.30 UHR BIS 18.50 UHR  
IM GEMEINDESAAL, KANDERSTEG**

**Teilnehmer**

|                 |                                  |                     |           |
|-----------------|----------------------------------|---------------------|-----------|
| <b>Vorstand</b> | Präsident                        | Beat Augstburger    | Vorsitz   |
|                 | Vizepräsident/Umweltbeauftragter | Markus Füglistaller |           |
|                 | Chef Jugend                      | Sven Schärer        |           |
|                 | Club-Nachrichten                 | Margrit Bieri       |           |
|                 | Finanzen/Mitgliederdienst        | Ruedi von Känel     |           |
|                 | Hüttenchef Fründenhütte          | Ueli Grossen        |           |
|                 | Hüttenchef Balmhornhütte         | Hansueli Ogi        |           |
|                 | Internet/Kultur                  | Christina von Känel |           |
|                 | J+S-Coach                        | Laura Willen        |           |
|                 | Tourenchef                       | Beat Müller         |           |
|                 | Sekretariat                      | Marcel Bollhalder   | Protokoll |

**Entschuldigt** Jacqueline Zbären, Marc Schertenleib

**Mitglieder** 116 Personen inklusive Vorstand

**Entschuldigt** 39 Personen, gemäss separater Liste

Der Präsident, Beat Augstburger, eröffnet die Hauptversammlung (HV) um 16.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden, insbesondere die JO-ler der Sektion.

Sodann bittet der Präsident um einen kurzen Moment der Stille im Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Bergkameraden (siehe Traktandum 5).

Der Präsident skizziert den Ablauf der HV: Traktanden gemäss Einladung, Vortrag von Fabio Willen, Abendessen im Restaurant Alfa Soleil.

Die Traktandenliste wird ohne Aenderung/Ergänzung genehmigt. Die HV kann rechtmässig durchgeführt werden. Zu Stimmenzählern werden gewählt: Christian Oester und Willhelm Zurbrugg.

**1. PROTOKOLL DER HV VOM 9. JUNI 2021 (siehe CN 01-2020)**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss**

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 9. Juni 2021 wird genehmigt und Marcel Bollhalder verdankt.



## **2. JAHRESBERICHTE**

### **2.1 Präsident**

Der Präsident hat das Wort:

Liebe Altelser

Mein erstes (verkürztes) Amtsjahr geht zu Ende. Es gab doch so einiges zu klären und in Angriff zu nehmen. Trotz einer sehr guten Einführung durch meinen Vorgänger, sind mir noch nicht alle Abläufe klar. Ich weiss jedoch, bei Fragen kann ich immer auf Hanspeter zurückgreifen. Besonders beschäftigt hat uns wiederum die Sperrung des Hüttenwegs zur Fründenhütte. Eine für unsere Sektion ungünstige (und für mich persönlich nicht in jeder Hinsicht verständliche) Situation, welche leider auch zur Kündigung der Hüttenwarte führte. Für Winklers waren die vergangenen beiden Hüttensaisons schwierig und nicht befriedigend. Ich danke den Beiden an diese Stelle ganz herzlich für den tollen Einsatz zu Gunsten unserer Hütte und damit auch unserer Sektion Altels.

Positiver stimmen mich die Einsprache-Verhandlungen zur Erweiterung des Naturschutzgebietes Tschingel im Kiental. Die beteiligten Parteien – wozu auch wir gehören – konnten sich bisher konstruktiv austauschen und es zeichnet sich eine vernünftige Lösung ab. Einsprache machten wir auch gegen das gerichtliche Verbot betreffend

Grundstück Nr. 47, Oeschinensee, welches jegliches Betreten und Befahren des Grundstücks (zu Fuss, mit Skiern, Velos etc.) untersagt. Die Äusserung der Alpschaft Oeschinenholz, dass sich für den Besucher des Oeschinensees nichts ändert, überzeugt nicht wirklich und hinterlässt einen faden Beigeschmack.

Im Weiteren nahmen wir an der Mitwirkung der 3. Tranche zur Revision der Wildtierschutzverordnung teil, welche teils massive Einschränkungen vorsieht. An dieser Stelle danke ich dem Verein «Outdoor Kandertal» für die Lancierung der Onlinepetition. Wir als Sektion bzw. ihr als Mitglieder konnten dadurch unseren Unmut zu dieser Revision kundtun. Die geplante Revision wird uns im 2022 sicherlich weiter beschäftigen.

Ich will mich überhaupt nicht beklagen, aber das erste Amtsjahr war geprägt von sich gegen Einschränkungen aller Art zur Wehr zu setzen. Ich hoffe doch sehr, dass sich die Lage diesbezüglich beruhigen wird und nicht immer alle Themen mit Verboten und Einschränkungen gelöst werden. Der gesunde Menschenverstand vermisst ich diesbezüglich deutlich.

### **2.2 Rettungschef**

Der Jahresbericht des Rettungschefs wird von Sven Schärer vorgetragen.

Im Jahr 2021 sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2020 deutlich gesunken. Mit Stand per 31. Oktober 2021 hatten wir von der EZ REGA 12 Alarme (Vorjahr 22) für unsere Rettungsstation, inklusive RSH-Alarme. Drei Alarme betrafen die Rettungsstation, neun waren reine RSH-Einsätze.

Den ersten Alarm bekamen wir Mitte Januar für einen Eiskletterunfall im Öschwald. Zum

Unfallzeitpunkt hatte es Nebel und es schneite leicht. Die Rettung erfolgte terrestrisch in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst-Frutigland.

Der nächste Alarm erreichte uns danach erst Mitte Juni wieder. Wir hatten ein halbes Jahr Pause. Dies erklärt dann auch die wenigen Einsätze in diesem Jahr. Die Einsatzzahlen der Alpinenrettung über die ganze

Schweiz gesehen sind dann aber ähnlich hoch wie letztes Jahr.

Ausbildungsmässig konnten die ersten Kurse wieder durchgeführt werden; natürlich mit den entsprechenden Covid-Auflagen. Seit diesem Herbst gilt bei allen Kursen und Weiterbildungen die 3-G-Regel.

Die Einführung einer neuen Alarmierungs-App hat uns dieses Jahr hin und wieder auch noch beschäftigt. Wenn diese dann richtig funktioniert, können die Pager abgeschafft werden.

Dank der finanziellen Unterstützung der Sektion, Gemeinden, Bergbahnen und Tourismus konnten wir uns eine neue leichte Trage und eine moderne Handwinde, welche auch mit einer Akkubohrmaschine betrieben werden kann, beschaffen. Herzlichen Dank an alle für die jährliche Unterstützung.

### 2.3 Tourenchef

Der Tourenchef, Beat Müller, hat das Wort:

Mit gemischten Gefühlen wurde das Tourenjahr Mitte Januar mit der ersten Skitour eröffnet. Können wir unserer Leidenschaft ohne Einschränkung nachgehen oder erlässt die Regierung erneut harte Corona Einschränkungen? In den Hütten gab es strikte Massnahmen, aber über alles gesehen, wurde es zum Glück nicht allzu Strub für uns.

Insgesamt mussten viele Touren den oft recht diffizilen Wettersituationen angepasst oder gar abgesagt werden. Das bedeutet für die Tourenleitenden immer viel Zusatzarbeit zum Umplanen oder absagen einer Unternehmung.

Die Lawinensituation im Hochwinter war nicht ungefährlich, weil trügerisch. Mit der bei uns gelebten Sicherheitskultur konnten aber trotzdem viele schöne Touren durchgeführt werden. Zum Frühling hin wurden die Schneeverhältnisse immer besser und bis anfangs April stiebte der Pulverschnee in den

Einen grosses Merci an die Einsatzleiter, Fachspezialisten, Retter und Retterinnen die mit viel Idealismus die Einsatzfähigkeit unserer Rettungsstation sicherstellen.

Einsätze nach Tätigkeit:

(in Klammern jeweils die Vorjahreszahl)

|                 |       |
|-----------------|-------|
| Wandern         | 4 (8) |
| Hochtouren      | 4 (5) |
| Klettern        | 1 (2) |
| Gleitschirm     | 1 (0) |
| Klettersteig    | 1 (4) |
| Skitour         | 0 (1) |
| Schneeschuhtour | 0 (0) |
| Abklärungen     | 0 (4) |
| Standby         | 0 (1) |
| Eisklettern     | 1 (0) |

Schattenhängen. Aber einmal hat auch der schönste Winter ein Ende. Mit dem Fortbildungskurs für die Tourenleiter wurde der Sommer richtig eingeläutet. Erneut durften wir viele wertvolle Tipps vom Profi mit nach Hause nehmen. Danke der Sektion für diese feine Gelegenheit, unser Wissen zu erweitern. Das zweite Halbjahr wurde wettertechnisch nicht einfacher. Die Verantwortlichen waren gefordert und die Teilnehmenden brauchten etwas Flexibilität. Der wunderschöne Herbst entschädigte uns dann für vieles.

Das Senioren-Programm von Ursula Walker hat erneut Zuspruch gefunden. Meistens hätte es noch freie Plätze gehabt, aber wer nicht mitmacht, ist bekanntlich selbst schuld. Ich kann die ältere Generation nur dazu aufrufen, Kontakt aufzunehmen. Es scheint sehr entspannt zu sein.

Immer wieder gibt es Teilnehmende, welche Mühe haben mit ihrer Selbsteinschätzung.



Wenn bei einer als anspruchsvoll ausgedescribenen Skitour die Spitzkehre nicht beherrscht wird oder in der Hälfte der Höhenmeter die Kondition am Ende ist, wird es für alle schwierig. Schlussendlich unbefriedigend für Teilnehmende und Tourenleiter. Das müsste nicht sein. Mit einer ehrlichen Kommunikation vor der Tour könnten die meisten Zweifel und Fragen ausgeräumt werden.

## 2.4 Chef Jugend

Der Chef Jugend, Sven Schärer, hat das Wort:

Gesamthaft konnten wir im vergangenen JO-Jahr 53 Aktivitäten durchführen. Im Winter verzeichneten wir bei den Lawinenausbildungstagen am meisten Teilnehmer und im Sommer lag der Teilnehmerrekord wiederum beim KiBe-Lager.

Die zweitägige Winterausbildung ist mittlerweile ein Klassiker im JO-Programm. Uns Leiter und Bergführer freut es, dass die JOler solch grosses Interesse an Skitouren und Lawinenkunde zeigen. Am ersten Tag lag der Schwerpunkt bei der Ausbildung mit Schneeprofilen analysieren, LVS Suche und natürlich die richtige Schaufeltechnik, die im Verlauf des Winters vor allem zum Schaufeln von Schanzen und graben von Schneelöchern verwendet wird :-).

Das KiBe-Lager konnte auch dieses Jahr bei warmem Sommerwetter durchgeführt werden. Gesamthaft zählte das Lager 54 Teilnehmer. Davon waren 31 Kinder und Jugendliche und insgesamt 23 Eltern, Küchenchefs, Bergführer und Leiter. Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre zeigen, dass das KiBe-Lager bei vielen JOlern ein Fixpunkt in den Sommerferien ist. Zudem ist es oft auch ein Sprungbrett für in die JO. Viele Kinder, welche später regelmässig am JO-Programm teilnehmen, starteten ihre Bergsteigerkarriere im KiBe-Lager. Deshalb

Dankbar, das Jahr erneut ohne gravierenden Unfälle abschliessen zu können und der Aussicht auf ein schönes Tourenjahr 2022, lade ich alle ein, bei passenden Anlässen mitzumachen. Schaut euch die Internetseite an, es gibt für die meisten etwas. Bergführer und TourenleiterInnen geben Ihr Bestes für schöne Erlebnisse mit unserer Sektion.

Sie freuen sich auf gute Momente mit gleichgesinnten.

Ist es uns wichtig, dass wir den Kindern schon früh Gelegenheit geben können, in die Berge zu gehen. Vielen Dank Daniela und Franz, dass ihr die herausfordernde Aufgabe stemmt und das KiBe-Lager Jahr um Jahr mit so grossem Engagement top organisiert. Weiter konnten wir mit Michal Balmer eine neue Kids-Leiterin gewinnen. Auch Helene Bollhalder absolvierte den spezifischen Kids-Kurs. Neu dürfen wir auch eine ehemalige JOlerin als Leiterin begrüssen. Andrea Fuss schloss den J+S Kurs Bergsteigen erfolgreich ab. Zudem ist sie seit diesem Jahr aktive Teilnehmerin im Regionalen Leistungszentrum Bergsteigen.

Die JO war jedoch nicht nur auf Touren aktiv. Für den Ferienpass führten wir ein Boulder-Event mit 30 Kindern durch. Am Frutigmärit stellten wir die Kletterwand, damit alle Interessierten mit Seil und Hacken kraxeln konnten. Und letzte Woche putzte eine tatkräftige JO-Truppe die Felsenburg.

Wie letztes Jahr im JO-Jahresbericht angekündigt, durften wir, Sven und Jacqueline zusammen mit Laura als J+S-Coach, die JO-Leitung im Dreiergespann übernehmen. Wir blicken auf ein erstes Jahr zurück und sind in erster Linie froh darüber, dass wir unfallfreie Touren durchführen durften. Das ist mit so vielen Aktivitäten und Teilnehmern nicht

selbstverständlich. Deshalb danken wir an dieser Stelle allen Beteiligten, die zur sicheren Tourendurchführung beigetragen haben.

MERCI allen Bergführern, Leitern, Eltern und JOlern!

## 2.5 Hüttenberichte

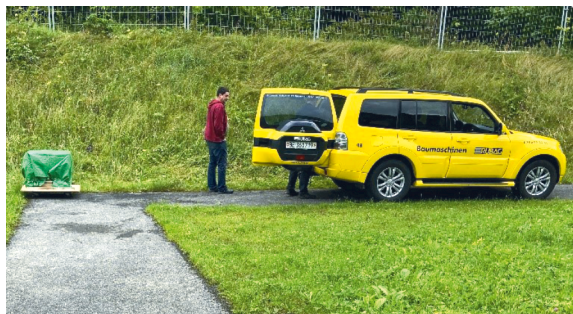
Der Hüttenchef **Fründenhütte**, Ueli Grossen, hat das Wort:

Obschon bereits vor der Eröffnung davon ausgegangen werden musste, dass auch 2021 nicht an die Jahre vor Spitze Stein und Corona angeknüpft werden kann, gingen alle Beteiligten frohen Mutes ans Werk. Doch schon ganz zu Beginn der Saison gabs den ersten Dämpfer. Während dem Hochfahren der Hütte blieb die Abwaschmaschine stehen. Der Stromgenerator drehte zwar, lieferte aber trotzdem keinen Strom mehr.

Einmal mehr konnte mit vereinten Kräften (Bernhard & Marianne, Beat Reinhard von RUBAG, seinem Sohn und seiner Familie, Armin Rohrbach, Daan Grobben, 2 VBS Heli-teams, Swiss Helicopter, Stefan Lüthi, wohl noch etlichen Weiteren und dem Hüttenchef) dieser «Huster» der Fründenhütte bzw. deren Infrastruktur gelöst und behoben werden. Allen ein Riesen-Merci.



*Überbrückungsgenerator*



*Vorbereitung Retourflug reparierter Stromgenerator*

Am 26. Juni durfte ich eine kleine, jedoch sehr motivierte Schar Helfer zum diesjährigen Wegwerk begrüßen. Die Fründschnur konnten wir problemlos «durchlaufen», ohne dass Reparaturen notwendig waren. Vielen Dank den umsichtigen Erstellern dieser Wegführung! Der Weg unter der Blümlisalp konnte auf recht langen Strecken durch ein Team mit Pickel und Schaufel wieder angenehm begehbar gemacht werden. Ein zweites Team räumte ab dem grossen Stein bis Fridas Platte etliche Steine auf die Seite. Mit dabei war bei schönstem Wetter

auch immer der wunderschöne Tiefblick zum Oeschinensee.





Merci den tatkräftigen Helfern des Wegwerks vom 26. Juni 2021.

Am 7. Juli dann das nächste technische E-Mail von Bernhard. Die 12-jährigen Batterien zeigen nicht mehr nur Schwächen, sondern scheinen kurz vor dem Sterben zu sein. Glücklicherweise erholen sie sich mit einigen schonenden Sonnentagen wieder etwas und überstehen die Saison doch noch bis zur Schliessung.

Am 13. Juli dann folgendes:

*Guten Abend Ueli*

*Nach 36 Stunden Unterbruch, mehreren nicht erfolgreichen Resets und Neuaufschaltungen seitens Swisscom heute Morgen, funktioniert unsere Telefonie und das Internet seit einer Stunde unerwartet wieder. Den Support haben wir jedoch bei Swisscom heute Morgen bereits angefordert. Sollte Morgen die Telefonie weiter stabil sein, wer-*





*den wir selbstverständlich Swisscom informieren, damit der Heli nicht starten muss.*

27. Juli, der nächste Mail-Auszug:

*Heute stellen wir fest, dass das Aussenlicht Generatorhäuschen und Toiletten dauerbrennt. Als erstes dachte ich mir, dass das Zeitschaltrelais defekt ist. Darum habe ich das Zeitschaltrelais mit einem andern ausgetauscht. Das Licht brennt weiter und erlischt nach der bestimmten Zeit nicht.*

Zusammengefasst: unsere ehrwürdige Fründenhütte hat mittlerweile nicht nur einen leichten Husten, sondern einen ausgewachsenen Katarrh. Wie ihr wisst, nahmen wir die Planungen für eine moderate Sanierung im Sommer 2018 auf. Leider wurden wir von der Rutschung Spitze Stein und zusätzlich Corona vorerst ausgebremst. Die Bemühungen, eine bessere Zugangssituation schaffen zu können, wurden bis anhin auch nicht belohnt.

Die ganze Situation bewog Winkler's, den Vorstand darüber zu informieren, dass Sie per Ende April 2022 die Pacht der Fründen-

hütte kündigen. Wir bedauern dies ausserordentlich, können den Entscheid von Bernhard und Marianne jedoch sehr gut nachvollziehen.

Der Vorstand begann bereits Nachfolger zu suchen und konnte bis am 6. November bereits drei Bewerbungen entgegennehmen. Wir hoffen sehr, eine für die Bewerber und die Sektion passende Lösung trotz aller Widrigkeiten finden zu können.

Und so ging auch die Saison 2021 am Sonntag, 26. September zu Ende. Mit 1'042 Übernachtungen resultierte ein fast gleiches Resultat wie 2020 mit 1'035.

PS: Wenn ihr mithelfen könnt, die anscheinend um sich greifende Angst vor der Fründschnur zu relativieren, helft ihr sicher auch der Fründenhütte zu etwas mehr Normalität zurück. Mit der richtigen Ausrüstung, einer – wie es sich in den Bergen gehört – sorgfältigen Vorbereitung in Sachen Wetter, ist sie auch für Kinder problemlos begehbar. Auch unser Jüngster schwärmt als 8-jähriger immer wieder davon.

Der Hüttenchef **Balmhornhütte**, Hansueli Ogi, hat das Wort:

Der vierte Sommer als Hüttenchef der Balmhornhütte verlief ohne grössere Probleme; abgesehen von den Covid-19-Massnahmen, die wie in der Saison 2020 alle SAC-Hütten betrafen. Statt der 24 Betten haben wir auch heuer nur deren 8 zur Belegung freigegeben, mit der Ausnahme, falls sich eine Gruppe von mehr als 8 Personen anmeldet. Trotz dieser Einschränkung waren die Einnahmen aus den Übernachtungen und den Tagesgästen besser als im Vorjahr. Der Winter 2020/2021 war sehr schneereich, was sich positiv auf den Hüttenweg auswirkte. Dieser war mit einer dicken Schneedecke zugedeckt und somit entstanden sehr wenige Schäden. Im Januar/Febru-

ar donnerte vom «Obers Tatelishore» eine grosse Lawine ins «Gastereholz» herunter. Durch die riesige Druckwelle wurden viele Bäume bis an die andere Talseite des Gastertals abgeknickt. Der Hüttenzustieg ab dem Wegweiser bis zum Anstieg war mit vielen querliegenden Bäumen bedeckt. Am Samstag, 24. Mai 2021 wurde der Weg mit zahlreichen Helfern freigeholt.

Am 23. Mai erfolgte eine erste Fern-Beurteilung der Schneelage am «Obers Tatelishore», um die Hütteneröffnung zu planen. Weitere Besichtigungen folgten am 14./16. und 17. Juni 2021. Aufgrund der Lawinen- und Schneebeurteilung beschloss der Vorstand, dass die Hütte statt am 12. Juni eine Woche

später am 19. Juni 2021 eröffnet werden kann. Anlässlich eines ersten Hüttenbesuchs wurde festgestellt, dass eine grosse Eis- und Schneelawine die Wasserleitungen sowie ein 1000 Liter-Zisterne zerdrückt hat. Für die Hütteneröffnung wurde ein Provisorium verlegt, die Wasserleitung konnte jedoch erst nach der Schneeschmelze ersetzt werden. Am Hüttenwegwerk vom 12. Juni 2021 beteiligen sich neun Personen. Die Hütteneröffnung erfolgte wie bereits erwähnt am 19. Juni 2021.

Am 23. Juni 2021 wurden rund 7 Ster Brennholz gefräst, welches anschliessend in Armee-Säcke (Big-Bag) geladen wurden. Das Holz wurde wie alljährlich von der Schweizer Armee - heuer mit zwei frisch ausgebildeten Jungpiloten - zur Hütte geflogen. Das Holz stammte aus dem Sturm- bzw. Lawinenholz von 2018.

Am 3. Juli 2021 leistete die JO einen grossartigen Einsatz am Hüttenweg; ein Teilstück ob der Hütte wurde ausgebaut und wo nötig neue Tritte eingelegt. Einen grossen Dank an die beteiligten JÖler!

Trotz den anfangs Sommer noch geltenden Corona-Einschränkungen hatten wir sehr viele Tagesgäste, was uns veranlasste, Ende August erneut einen Getränke- und Lebensmittelnachschub in die Hütte fliegen zu lassen. Die Balmhornhütte wurde dann am Wochenende vom Samstag/Sonntag, 9./10. Oktober

2021 geschlossen und winterfest gemacht. Mit total 303 Übernachtungen (Vorjahr 212) und zusammen mit den Tageseinnahmen erzielten wir einen sehr guten Umsatz. Die Zahlen können der Rechnung entnommen werden.

Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Wohlergehen der Balmhornhütte beigetragen haben und insbesondere dem Hütteam und allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten! Ganz speziell möchte ich mich für die Unterstützung in meiner Aufgabe als Hüttenchef der Balmhornhütte bedanken.

### **Ausblick Hüttenwegeröffnung 2022**

Der Hüttenweg vom Gasterntal zur Balmhornhütte wird während den Bewartungszeiten bestmöglich unterhalten. Der Zeitpunkt der Hüttenöffnung richtet sich in der Regel nach der Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet oberhalb des Querganges. Bei ausserordentlichen Niederschlägen oder Schneesituationen kann der ganze Hüttenweg gefährdet sein. Eine Begehung geschieht auf eigene Verantwortung. Der Vorstand SAC Sektion Altsels entscheidet nach Rücksprache beim beauftragten Bergführer und nach Konsultation der Beurteilungshilfe abschliessend, ob die Hütte noch geschlossen bleibt oder unter Berücksichtigung der tageszeitlichen Erwärmung eingeschränkt geöffnet wird.

## **3. FINANZIELLES**

### **3.1 Jahresrechnung**

Ruedi von Känel, Leiter Finanzen/Mitgliederdienst, präsentiert die Jahresrechnung (seine 12. und letzte Jahresrechnung für die Sektion):

Ertrag total: CHF 98'160.94  
Aufwand total: CHF 97'429.47

Dies ergibt einen Jahresgewinn von CHF 731.47, dabei darf berücksichtigt werden, dass aus der laufenden Rechnung CHF 34'000 in den Hüttenfonds einbezahlt wurden.

Der Leiter Finanzen erläutert im Detail die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit den Aktiven und Passiven.

Die Revisoren Stefan von Allmen und Ueli Trachsel haben die Jahresrechnung überprüft und empfehlen sie mit Schreiben vom

10. November 2021 der HV zur Genehmigung.

#### **Beschluss**

Die HV genehmigt die Jahresrechnung 2021 einstimmig und entlastet den Vorstand.

### **3.2 Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge bleiben 2022 unverändert gegenüber dem Vorjahr:

|                                                                                                           | <b>Sektion</b> | <b>Total</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|
| Einzelmitglieder (ab 23 Jahren)                                                                           | <b>31.--</b>   | 106.--       |
| Familienmitglieder (2 Erwachsene ab 23 Jahren und x Kinder zwischen 6 und 17 Jahren mit gleicher Adresse) | <b>58.--</b>   | 168.--       |
| Jugendmitglieder (zwischen 6 und 23 Jahren)                                                               | <b>23.--</b>   | 58.--        |
| Reduzierter Mitgliederbeitrag nach 50 Jahren Mitgliedschaft                                               | <b>26.--</b>   | 71.--        |
| einmalige Eintrittsgebühr:                                                                                |                |              |
| - Einzelmitglieder                                                                                        | CHF            | 20.--        |
| - Familienmitglieder                                                                                      | CHF            | 30.--        |
| - Jugendmitglieder                                                                                        | CHF            | --.--        |

#### **Beschluss**

Die HV stimmt den Mitgliederbeiträgen 2022 einstimmig zu.

### **3.3 Budget**

Der Leiter Finanzen stellt das vorsichtige Budget 2022 vor. Für das nächste Jahr ist bei einem Ertrag von CHF 88'500.- und einem Aufwand von CHF 88'000.- mit einem Jahresgewinn von ca. CHF 500.- zu rechnen.

In diesem Budget ist eine Einlage von CHF 5'000.- in den Hüttenfonds vorgesehen. Im Hüttenfonds sind aktuell CHF 248'000.-. Eine Sanierung einer SAC-Hütte käme jedoch deutlich teurer zu stehen.

#### **Beschluss**

Die HV genehmigt das Budget 2022 und verabschiedet dieses zur Umsetzung durch den Vorstand.



## 4. EHRUNGEN

### Nach-Ehrungen aus dem Jahr 2020

#### 60 Jahre

|          |           |                 |  |
|----------|-----------|-----------------|--|
| Künzi    | Christian | Kandersteg      |  |
| Trachsel | Paul      | Blausee-Mitholz |  |

#### 65 Jahre

|         |        |          |  |
|---------|--------|----------|--|
| Steiner | Werner | Frutigen |  |
|---------|--------|----------|--|

#### 70 Jahre

|         |      |      |              |
|---------|------|------|--------------|
| Lehmann | Kurt | Bern | entschuldigt |
|---------|------|------|--------------|

### Ehrungen 2021

#### 25 Jahre

|              |           |                     |              |
|--------------|-----------|---------------------|--------------|
| Bernhard     | Klaus     | Friedrichsdorf (DE) |              |
| Däpp         | Daniel    | Reichenbach i. K.   | entschuldigt |
| Füglistaller | Nicole    | Frutigen            |              |
| Grossen      | Ruedi     | Kandersteg          |              |
| Harri        | Christoph | Kandersteg          | entschuldigt |
| Kallen       | Irene     | Kandersteg          | entschuldigt |
| Mäder        | René      | Kandersteg          | entschuldigt |
| Schmid       | Karin     | Frutigen            |              |
| Sieber-Ogi   | Rudolf    | Kandersteg          |              |
| Trachsel     | Stephanie | Waltenschwil        | entschuldigt |
| Willen       | Peter     | Reichenbach i. K.   | entschuldigt |
| Zahler       | Beat      | Dagmarsellen        |              |

#### 40 Jahre

|             |           |                 |              |
|-------------|-----------|-----------------|--------------|
| Ogi         | Christian | Hinterkappelene |              |
| Straubinger | Markus    | Mammern         |              |
| Wenger      | Daniel    | Bolligen        |              |
| Zurbrügg    | Wilhelm   | Frutigen        |              |
| Zurbuchen   | Susanne   | Kandersteg      | entschuldigt |

#### 50 Jahre

|          |           |                   |              |
|----------|-----------|-------------------|--------------|
| Kallen   | Hansruedi | Kandersteg        |              |
| Ryter    | Georg     | Kandergrund       |              |
| Schelker | Ernst     | Steffisburg       | entschuldigt |
| Sieber   | Christian | Reichenbach i. K. |              |
| Wäfler   | Rudolf    | Aeschi b. Spiez   |              |

#### 60 Jahre

|        |       |            |              |
|--------|-------|------------|--------------|
| Holzer | Adolf | Kandersteg | entschuldigt |
| Müller | Hans  | Frutigen   | entschuldigt |

## 65 Jahre

|         |       |                 |              |
|---------|-------|-----------------|--------------|
| Jost    | Paul  | Spiegel b. Bern | entschuldigt |
| Stoller | Heinz | Kandersteg      |              |

## 5. MUTATIONEN

Die SAC Sektion Altsels zählt per 31. Oktober 2021 total 1045 Mitglieder. Der Leiter Finanzen/Mitgliederdienste weist darauf hin, dass

in der Zwischenzeit bereits wieder Mitglieder aus- oder eingetreten sind.

Eintritte 2021: 71 Personen

Austritte 2021: 50 Personen

Verstorbene 2021: Klaus Anschütz, Heidelberg DE  
Paul Bähler, Frutigen  
Hans Hänni, Noflen  
Hans Marti, Walkringen

Robert Marti, Unterseen  
Markus Schnydrig, Frutigen  
Jean Wenger, Nidau  
Andreas Witschi, Köniz

## 6. TOURENWESEN

Der Tourenchef stellt das Tourenprogramm 2022 vor: Es sind total rund 90 Touren und Anlässe geplant, davon knapp 30 Walking-Abende, gut 20 Skitouren, mehrtägige Bergwanderungen, ebenso wie Canyoning, Klettern, Kurse und Geselligkeitsanlässe. Die Touren werden von 21 aktiven Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie 4 Bergführern organisiert.

Der Tourenchef verabschiedet Karin Schmid als langjährige Tourenleiter und dankt ihr für ihre Einsätze. Hansruedi Kallen hat schon vor einiger Zeit als Tourenleiter aufgehört. Der Tourenchef bedankt sich auch bei ihm mit einem kleinen Präsent.

## 7. WAHLEN

Da Corona-bedingt im vergangenen Jahr keine physische Hautversammlung durchgeführt werden konnte, werden Hanspeter Willen und Franz Baumgartner vor der Versammlung nachträglich offiziell verabschiedet.

Der Präsident bzw. Markus verabschiedet Ruedi von Känel und Christina von Känel, verdanken ihnen herzlich ihren grossen Einsatz im Vorstand und überreichen ihnen ein Geschenk.

Innerhalb des Vorstandes kommt es zu einer Rochade. Marcel Bollhalder übernimmt das Ressort Finanzen von Ruedi von Känel. Christina von Känel wird kurzfristig nicht ersetzt und die Aufgaben werden auf die Ressorts Clubnachrichten sowie Sekretariat aufgeteilt. Der Vorstand will die Lücke mittelfristig jedoch mit jemandem schliessen, welcher die Internetseite erneuern/überarbeiten soll sowie den Bereich Sozial Medien auf- und ausbaut.

Als Ersatz für Marcel Bollhalder in den Vorstand ist vorgeschlagen:

**Marlène Wyssen**

Wohnort: Kandergrund

Beruf: Personal und Buchhaltung bei der Niesenbahn

Freizeit: Bergsport, Schwimmen, Lesen, Velofahren

**Beschluss**

Die HV wählt Marlène Wyssen in den Vorstand.

**Wiederwahl Revision**

Der bisherige Revisor Ueli Trachsel stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

**Beschluss**

Die HV bestätigt Ueli Trachsel als Revisor; er ist für weitere zwei Jahre gewählt.

**8. VERSCHIEDENES**

Der Präsident erwähnt die Liste der freiwilligen Helfer und bittet um Angabe ihrer Koordinaten. Im Bedarfsfalle können diese Hüttenwerker über die Mobile-Nummer kurzfristig zur Mithilfe für Hütten und Wege aufgeboten werden.

Der Verein Bouldern Kandertal wird von Andy und Steffi Mürner vorgestellt.

Die Auffahrzusammenkunft findet im 2022 nicht statt. Im 2023 soll diese im Rahmen der Jubiläumsfeier der SAC Sektion Interlaken ein letztes Mal durchgeführt werden.

Karin Ouchterlony und Theres Küenzi verwalten zusammen die Balmhornhütte. Therese Küenzi wird im nächsten Jahr kürzertreten, weshalb eine Nachfolge gesucht

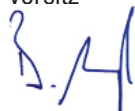
wurde (Andreas Schranz wird übernehmen). Therese Küenzi wird im Rahmen des Hüttenworts-Essen im Januar 2022 offiziell verabschiedet.

Der Präsident dankt allen Helfern für ihren Einsatz, welcher in den verschiedenen Facetten für die Sektion geleistet wird. Ebenfalls dankt er dem Vorstand für die grossartige Zusammenarbeit. Im Weitren verdankt er den Anwesenden die Teilnahme an der HV und wünscht allen einen schönen Abend beim Vortrag von Fabio Willen und dem nachfolgenden Abendessen.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 18.50 Uhr.

**NÄCHSTE HAUPTVERSAMMLUNG  
SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022**

Vorsitz



Beat Augstburger

Protokoll



Marcel Bollhalder

# Verabschiedung unseres Präsidenten Hanspeter Willen

Easy dachte ich als Beat mich anfragte H.P zu verabschieden. Ein paar Daten, Zahlen Danke Fertig. Oha lätz, so einfach ist das bei ihm nicht.

Nov. 2003 - Wahl in den Vorstand und JO-Coach. Dieses Amt erledigte er äusserst gewissenhaft. Zuverlässig und mit viel Geduld erledigte er den Papierkram und hielt Franz so den Rücken frei.

Dieser konnte sich auf ihn verlassen. In etlichen KiBe FaBe Lager und JO Touren war er sein verlängerter Arm, mit wachsamen Augen auf die Menschen und ihr Tun. Die beiden waren ein eingespieltes Team. Mit Herzblut dabei und fachlich Top. Entsprechend entwickelte sich auch die JO zu stattlicher Grösse.

Das feine Gespür für die Chemie im Verein, gepaart mit dem analytischen Denken blieben nicht verborgen und so wurde Hanspet im November 2012 zum Präsidenten gewählt. Ich glaube einstimmig!!

Als stiller Chrapfner suchte er nie die Leaderposition. Bei Cervelatpromianlässen hat er sich nicht wohl gefühlt. Viel lieber war er am "Picklä u Saagä" als beim Fototermin. Aber einmal ja gesagt übernahm er seine Verantwortung zu 100%.

Mit feiner Klinge führte er seine Crew von der ersten Sitzung an. Ich weiss es noch genau. Nach der Begrüssung führte er sogleich die Aufgabenliste ein. Wohl typisch für ihn. Mit einem simplen Papier konnte er die Geschäfte ohne grosse Diskussionen führen. Ausreden gab es von da an kaum noch.

Er kannte ja die drängendsten Probleme der Sektion. Aber was dann gekommen ist wusste er damals zum Glück noch nicht. Er hätte wohl kaum ja gesagt zum neuen Amt. Immer mehr musste er sich um Themen

"ausserhalb" der Sektion kümmern. Vernehmlassungen zu diversen Fragen. Freier Zugang, Weggebote, Spitzer Stein, Kiental, usw. Da waren undichte Fenster, weggelegte Bänkli und Brücken schon fast eine Wohltat.

Er scheute sich nicht auch grosse Themen anzugehen. Vom Job gewohnt, half sein wie immer systematisches Vorgehen mit einem klaren Ziel der Arbeitsgruppe Sanierung Fründenhütte die Arbeit. Leider blockiert höhere Gewalt das weitere Vorgehen.

Obwohl sonst immer picobello vorbereitet kann er auch spontan. So wurde einst ein schwieriges Traktandum erst im Aufstieg zur Fründenhütte besprochen. Es ist auch gut gekommen.

Als versierter Alpinist bevorzugt Hanspeter die Ski und das steile Klettern. So wundert es nicht das er über die 17 Jahre im Vorstand stets auch Tourenleiter in "seiner" JO und der Sektion geblieben ist. Auch hier volles Engagement mit rekordverdächtigen Teilnehmerzahlen. Ok, oft war seine halbe Verwandtschaft mit dabei. Vielen hat er so seine Leidenschaft weitergegeben, und wird es auch weiterhin tun. Und da ist auch noch ein fordernder Beruf, die Familie, und Freiwilligenarbeit zBsp. im Skiclub, Alpiner Rettung und nicht zu vergessen der Landwirtschaft.

Die Sektion schätzt deine immense Arbeit der letzten 8 Jahre als Präsident sehr. Was du investiert hast ist nicht selbstverständlich, sondern selbstlos und aussergewöhnlich.

Deine Solidarität, die Kamerad- und Freundschaft ist mir und uns allen enorm viel Wert. DANKE Hanspeter. Alles Gute und geniesse die frei gewordene Zeit.

Beat Müller



# Begrüssung Neumitglieder

Der Vorstand hat seit Mai 2021 folgende Mitglieder neu aufgenommen und begrüsst sie herzlich im SAC-Altels:

| Name       | Vorname     | PLZ  | Ort               |
|------------|-------------|------|-------------------|
| Gilgien    | Linus       | 3612 | Steffisburg       |
| Gilgien    | Emil        | 3612 | Steffisburg       |
| Gilgien    | Flurina     | 3612 | Steffisburg       |
| Junger     | Michael     | 3718 | Kandersteg        |
| Junger     | Irene       | 3718 | Kandersteg        |
| Junger     | Michael     | 3718 | Kandersteg        |
| Steiner    | Jens        | 3718 | Kandersteg        |
| Künzi      | Beat        | 3714 | Frutigen          |
| Deluca     | Ramon       | 3714 | Frutigen          |
| Wróblewski | Dawid       | 8952 | Schlieren         |
| Wróblewska | Malgorzata  | 8952 | Schlieren         |
| Wróblewska | Hanna       | 8952 | Schlieren         |
| Wäfler     | Svenja      | 3722 | Scharnachtal      |
| Bürgy      | Steve       | 3713 | Reichenbach i. K. |
| Reusser    | Lenn        | 3713 | Reichenbach i. K. |
| Wróblewska | Maria       | 8952 | Schlieren         |
| Stoffer    | Emma Rose   | 3718 | Kandersteg        |
| Becqué     | Samuel      | 3001 | Heverlee          |
| Packmor    | Tatjana     | 3052 | Zollikofen        |
| Lüthi      | Simon       | 3052 | Zollikofen        |
| Gehrig     | Florian     | 3012 | Bern              |
| Rufener    | Andreas     | 3714 | Frutigen          |
| Howald     | Patrick     | 3097 | Liebefeld         |
| Lack       | Lara        | 3604 | Thun              |
| Balmer     | Michal Lisa | 3065 | Bolligen          |
| Balmer     | Martin      | 3065 | Bolligen          |
| Ryter      | Simone      | 3718 | Kandersteg        |
| Ryter      | Ueli        | 3718 | Kandersteg        |
| Ryter      | Lenn        | 3718 | Kandersteg        |
| Krähenbühl | Markus      | 3713 | Reichenbach i. K. |
| Rebmann    | Elias       | 3716 | Kandergrund       |
| Cotting    | Ivo         | 3703 | Aeschi            |
| Kappeler   | Hanspeter   | 3647 | Reutigen          |
| Rüegg      | Simone      | 3628 | Uttigen           |
| Rüegg      | Elin        | 3628 | Uttigen           |
| Rüegg      | Lou         | 3628 | Uttigen           |



| Name             | Vorname         | PLZ  | Ort          |
|------------------|-----------------|------|--------------|
| Rüegg            | Mea             | 3628 | Uttigen      |
| Balmer-Beetschen | Andrea Ruth     | 3713 | Reichenbach  |
| Balmer           | Patrick Olivier | 3713 | Reichenbach  |
| Balmer           | Manon Eliza     | 3713 | Reichenbach  |
| Balmer           | Loic Alexis     | 3713 | Reichenbach  |
| Balmer           | Gilles Elias    | 3713 | Reichenbach  |
| Schittny         | Valentin        | 4056 | Basel        |
| Reichl           | Michael         | 3945 | Gampel       |
| Funk             | Johanna         | 3945 | Gampel       |
| Reichl           | Maja            | 3945 | Gampel       |
| Kämpf            | Werner          | 3600 | Thun         |
| Ogi Kämpf        | Arlette         | 3600 | Thun         |
| Bühler           | Diana           | 3600 | Thun         |
| Mennema          | Geertje         | 3716 | Kandergrund  |
| Hiestand         | Hansruedi       | 3186 | Düdingen     |
| Röthlisberger    | Celina          | 3714 | Frutigen     |
| Heller           | Simon           | 8238 | Büdingen     |
| Huggenberger     | Sven            | 4922 | Thunstetten  |
| Gaborova         | Gabriela        | 3714 | Frutigen     |
| Vanwijck         | Guy             | 3680 | Maaseik      |
| Zubler           | Hanspeter       | 3612 | Steffisburg  |
| Zubler           | Navjot          | 3612 | Steffisburg  |
| Fivian           | Thomas          | 3604 | Thun         |
| Bachmann         | Wanwilai        | 3007 | Bern         |
| Maurer           | Christian       | 3714 | Frutigen     |
| Appenzeller      | Yvonne          | 3714 | Frutigen     |
| Maurer           | Jonas           | 3714 | Frutigen     |
| Maurer           | Nico            | 3714 | Frutigen     |
| Frey             | Guido           | 3612 | Steffisburg  |
| von Känel        | Barbara         | 3722 | Scharnachtal |
| von Känel        | Philip          | 3722 | Scharnachtal |
| von Känel        | Florin          | 3722 | Scharnachtal |
| von Känel        | Tim             | 3722 | Scharnachtal |
| von Känel        | Elena           | 3722 | Scharnachtal |
| Kaysen           | Christine       | 3780 | Gstaad       |

# Marlène Wyssen – Porträt

01.12.1968 Geburtstag

Ausser während einer längeren Reise habe ich immer in Kandergrund gewohnt – das mit wenig Sonne kann also nicht so schlimm sein.

Zwei Söhne: Nils (22) und Erik (20). Beide spielen lieber Fussball, wandern ist nicht ihr Ding. So habe ich während der Familienzeit entdeckt, dass Fussball sehr spannend sein kann.

Seit die Söhne ihre eigenen Wege gehen, kann ich vermehrt Berg- und Skitouren unternehmen oder auch mal an einer Klettertour teilnehmen. Ich schätze es, beim SAC mitmachen zu können und danke allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern, welche all die schönen Touren vorbereiten und durchführen.

Was mache ich sonst noch gerne? Schwimmen, Velo fahren, lesen z.B. Unser altes Haus bietet zudem endlose Möglichkeiten handwerklich tätig zu sein – etwas, was ich manchmal ausgesprochen gerne erledige, als wohlthuenden Ausgleich zum Bürojob.

Meinen Lebensunterhalt verdiene ich bei der Niesenbahn, mittlerweile erledige ich die Buchhaltung und Personaladministration.

Zudem bin ich nebenberuflich bei der Volkshochschule Frutigland als Kassierin tätig.



Auf ein Freiwilligenamt wartet wohl niemand, doch erhalte ich mit der Sekretariatsarbeit beim SAC die Möglichkeit, nicht nur zu profitieren, sondern auch etwas zurückzugeben.

Mit herzlichen Grüssen

*Marlène Wyssen*



Für Skitourenfahrer sind frühere Bergfahrten möglich  
nach telefonischer Anfrage am Vorabend Tel Nr. 033 675 81 41



# Ausschreibung Bewartung Fründenhütte

## Hüttenwart\*in oder Hüttenwartspaar für die Fründenhütte

Für unsere SAC Fründenhütte (2'562 m ü. M.) oberhalb von Kandersteg (BE) suchen wir ab der kommenden Saison 2022 eine/n Hüttenwart\*in oder ein Hüttenwartspaar. Die Hütte der Sektion Altels mit 58 Schlafplätzen wird von ca. Juni bis Oktober bewartet und eignet sich für jemanden mit:

- Technischem Verständnis im Umgang mit einer Gebirgshütte
- Erfahrungen als freundlicher Gastgeber und guter Koch
- Abgeschlossenem Hüttenwartkurs SAC
- Alpiner Erfahrung
- Kenntnissen in der Bewirtschaftung einer Homepage

Wir bieten einen zeitgemässen Bewartungsvertrag, dem momentanen Zustand mit der Sperrung des normalen Hüttenwegs wird dabei Rechnung getragen. Unterstützung durch den Hüttenchef sowie Freiwilligen der Sektion und die selbstständige Führung sowie Bewirtschaftung dieser Hütte sind für uns die zentralen Pfeiler guter Zusammenarbeit.

Ueli Grossen, Hüttenchef Fründenhütte steht unter der Nummer **079 777 47 75** oder per E-Mail unter **fruendenuette@sac-altels.ch** gerne für Fragen zur Verfügung.

Es würde uns freuen, deine Bewerbungsunterlagen zu prüfen. Bitte sende diese per E-Mail an die erwähnte E-Mail-Adresse.





## Möchtest du mal Hüttenwart/Hüttenwartin in dieser schönen SAC-Hütte sein?

### Gesucht:

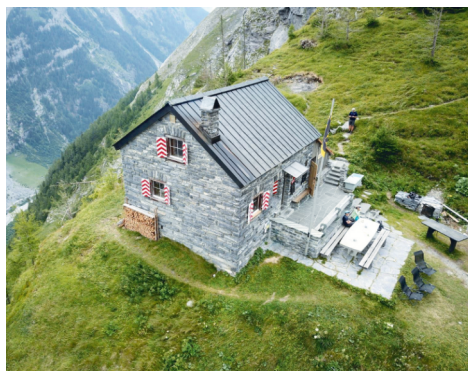
#### Freiwillige Hüttenbewartung in der Balmhornhütte der SAC Sektion Alts

Die Balmhornhütte wird seit über 20 Jahren von Sektionsmitgliedern in freiwilliger Arbeit bewartet. Die Einsätze können von kürzerer oder längerer Dauer sein; d.h. ein Wochenende, oder bis hin zu 2 Wochen.

Der Einsatzplan wird jährlich anfangs Saison erstellt und hat nur für genau den jeweiligen Einsatz verpflichtenden Charakter.

Für diese Aufgabe suchen wir Mitglieder, die gerne in der Balmhornhütte die Hüttenbewartung übernehmen möchten.

Als Einführung in die anstehenden Aufgaben wird ein Besuch zur Mithilfe in der Hütte vereinbart. Zusammen mit der zu dem Zeitpunkt anwesenden Hüttenwartin/Hüttenwart könnt Ihr so Fragen klären und werdet mit den anstehenden Aufgaben vertraut gemacht.



### Interessierte melden sich bitte bei:

Karin Ouchterlony  
079 732 40 70 oder 031 722 02 60  
oder per E-Mail: [k.ouchterlony@bluewin.ch](mailto:k.ouchterlony@bluewin.ch).

Samstag, 3. Juli 2021

## Hüttenwegwerk Balmhornhütte

Danke an alle, klein und gross.

Der Weg zum Gasterenspitz konnte wieder fit gemacht werden.



### Die Zukunft des Tourenprogramms auf Papier

Mit der letzten Ausgabe des Tourenprogramms auf Papier haben wir die Mitglieder nach ihrer Meinung zum gedruckten Tourenprogramm als Büchli gefragt. Total gingen 87 Rückmeldungen ein, wovon sich 76 Prozent für den Vorschlag des Vorstandes aussprachen. Neu wird das Tourenprogramm nun wie folgt publiziert:

- online auf der Webseite der Sektion
- einmal jährlich eine Liste aller Touren als Beilageblatt in den Clubnachrichten
- in den News-Mails (erscheinen quartalsweise)
- sowie im Frutiger Anzeiger

Sie finden in der Mitte der Clubnachrichten die erwähnte Liste sowie auf der Webseite die Touren im Detail.

Wir wünschen euch erlebnisreiche und unfallfreie Touren.

Der Vorstand

# Jahresmeisterschaft 2020/2021

## Kategorie K (Jg. 2007 und jünger)

(Stand 15.11.2021)

| <i>Rang</i> | <i>Name</i>  | <i>Vorname</i> | <i>Jahrgang</i> | <i>Total Höhenmeter</i> |
|-------------|--------------|----------------|-----------------|-------------------------|
| 1.          | Bettschen    | Florian        | 2007            | 25'900                  |
| 2.          | Bettschen    | Lenia          | 2009            | 24'500                  |
| 3.          | Augstburger  | Malou          | 2009            | 16'400                  |
| 4.          | Zbären       | Leonie         | 2009            | 10'200                  |
| 5.          | Imboden      | Benjamin       | 2010            | 10'000                  |
|             | Imboden      | Mauro          | 2012            | 10'000                  |
|             | Reichen      | Larina         | 2009            | 10'000                  |
| 8.          | Balmer       | Giles          | 2009            | 9'700                   |
| 9.          | Bollhalder   | Aline          | 2012            | 9'500                   |
| 10.         | Rüegg        | Lou            | 2008            | 9'000                   |
|             | Rüegg        | Mea            | 2011            | 9'000                   |
| 12.         | Bollhalder   | Joel           | 2013            | 8'500                   |
| 13.         | Maurer       | Nico           | 2010            | 8'000                   |
|             | Maurer       | Jonas          | 2008            | 8'000                   |
|             | Von Känel    | Till           | 2013            | 8'000                   |
|             | von Känel    | Jan            | 2014            | 8'000                   |
| 17.         | Gilgien      | Emil           | 2013            | 7'200                   |
| 18.         | Rosendal     | Julian         | 2012            | 6'400                   |
| 19.         | Rosendal     | Kai            | 2013            | 6'200                   |
|             | Rosendal     | Lisa           | 2015            | 6'200                   |
| 21.         | von Känel    | Elli           | 2017            | 6'000                   |
|             | Maier        | Fabio          | 2013            | 6'000                   |
| 23.         | Schmid       | Ron            | 2011            | 5'300                   |
| 24.         | Gilgien      | Flurina        | 2015            | 5'200                   |
| 25.         | Baumgartner  | Silvan         | 2009            | 5'000                   |
|             | Trachsel     | Flavia         | 2009            | 5'000                   |
|             | Reusser      | Noré           | 2011            | 5'000                   |
|             | Reusser      | Lenz           | 2014            | 5'000                   |
|             | Vogel        | Anna           | 2012            | 5'000                   |
|             | Zbären       | Lina           | 2012            | 3'000                   |
|             | Aellig       | Severin        | 2008            | 3'000                   |
|             | Gilgien      | Linus          | 2011            | 2'200                   |
|             | Inniger      | Lina           | 2008            | 2'200                   |
|             | Inniger      | Julia          | 2013            | 2'200                   |
|             | Zbären       | Ben            | 2014            | 2'000                   |
|             | Kräuchi      | Lorenz         | 2009            | 2'000                   |
|             | Inniger      | Maria          | 2010            | 2'000                   |
|             | Füglistaller | Fynn           | 2013            | 1'200                   |
|             | Eisenhut     | Lou            | 2011            | 1'000                   |
| 29.         | Trachsel     | Anatole        | 2012            | 1'000                   |
|             | Balmer       | Loic           | 2009            | 1'000                   |
|             | Füglistaller | Lisa           | 2016            | 1'000                   |
|             | Eisenhut     | Anna           | 2014            | 1'000                   |
|             | Rieder       | Emmeli         | 2016            | 1'000                   |
|             | Bender       | Maxi           | 2009            | 1'000                   |
| 38.         | Erb          | Seraine        | 2012            | 200                     |

## Jahresmeisterschaft 2020/2021

### Kategorie J (Jg. 2006 - 1999)

(Stand 15.11.2021)

| <b>Rang</b> | <b>Name</b> | <b>Vorname</b>   | <b>Jahrgang</b> | <b>Total Höhenmeter</b> |
|-------------|-------------|------------------|-----------------|-------------------------|
| 1.          | Reichen     | Tobias           | 2003            | 24'500                  |
| 2.          | Baumgartner | Simon            | 2004            | 22'800                  |
| 3.          | Müller      | Joël Fabian      | 1999            | 21'000                  |
| 4.          | Baumgartner | Anna             | 2006            | 14'300                  |
|             | Baumgartner | Elena            | 2006            | 14'300                  |
| 6.          | Baumgartner | Lisa             | 2005            | 14'100                  |
| 7.          | Kocher      | Kevin            | 2005            | 12'200                  |
| 8.          | Rubin       | Manuel           | 2002            | 8'400                   |
| 9.          | Rüegg       | Elin             | 2006            | 7'000                   |
| 10.         | Rubin       | Michael          | 2003            | 6'500                   |
| 11.         | Zurbrügg    | Joel             | 2003            | 6'000                   |
| 12.         | Augstburger | Luana            | 2003            | 5'000                   |
| 13.         | Fuss        | Andrea-Christina | 2003            | 3'500                   |
| 14.         | Aellig      | Damian           | 2005            | 2'000                   |
|             | Müller      | Alissa Leana     | 2000            | 2'000                   |
| 16.         | Lüscher     | Mathias          | 2005            | 1'300                   |
| 17.         | Steiner     | Iwan             | 2003            | 1'000                   |
| 18.         | Kämpf       | Sebastian        | 2005            | 300                     |
| 19.         |             |                  |                 |                         |

Fritschi AG Swiss Bindigs  
Sportco AG / Ortovox  
Zürcher Sport AG, Frutigen

#### Besten Dank den Sponsoren:

Neukomm Wimmis Gmbh  
Müller Sport, Reichenbach  
Spar- und Leihkasse Frutigen

Klettertreff  
Filidor Verlag





# Hochtour Rosablanche 3336 m

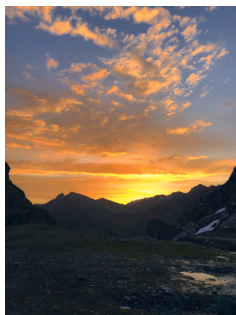
11./12.7.2021

Der Wetterbericht versprach sonnige Tage. Wir fuhren mit öV bis Le Chargeur unten an der Staumauer des Grand Dixence Sees. Anschliessend wanderten wir auf dem eindrucklichen Chemin des Bouquetains dem Stausee entlang, überquerten dann den Col des Roux und gelangten schliesslich über Schneefelder zur Cabane de Prafleuri. Am Abend erfreuten wir uns an den zahlreichen Steinböcken rings um die Hütte. Ein strahlender Morgen erwachte und motiviert stiegen wir bergwärts. Auf dem Gletscher angelangt, seilten wir uns an, unser Ziel, die Rosa Blanche, vor Augen. Es war ein wunderbarer Aufstieg. Glücklicherweise erreichten wir den Gipfel und genossen die Aussicht. Nach einer et-



was windigen Rast begaben wir uns auf den Abstieg, um eine lohnende Hochtourreicher.

Schön seid ihr alle mitgekommen!



TN: Gottfried,  
Arthur, Hanspeter,  
Urs, Bea, Verena,  
Margreth, Brigitte

TL: Dora, Robertus





# Nidwaldner Höhenweg

**22.8. – 27.8.2021**

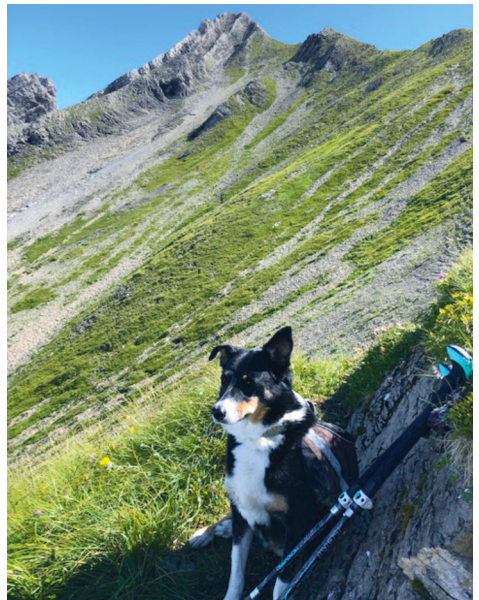
**So:** Zwölf Frauen und ein Hund starteten in Grafenort per LSB nach Eggen. Unsere erste Wanderung führte uns über den Stureggpass nach Melchtal und mit dem Bus fuhren wir zu unserer Unterkunft auf der Stöckalp.

**Mo:** Heute stand die Wanderung von der Melchsee – Frutt nach Engstlenalp und über den Jochpass nach Trübsee/ Engelberg auf dem Programm. Die LSB brachte uns zur Brunnihütte.



**Di:** Am Morgen hüllte dichter Nebel die ganze Landschaft ein. Glücklicherweise waren Weg und Markierungen problemlos erkennbar und wir erreichten am Nachmittag die Chrüzhütte.

**Mi:** Über dem Haldigrat kamen wir aus der Nebelsuppe heraus und erfreuten uns an der strahlenden Sonne und der imposanten Rund-sicht. Wir stiegen auf den Briesen und freuten uns, endlich auf einem Gipfel zu stehen.



**Do:** Im Pilgerhaus Maria Rickenbach verbrachten wir eine erholsame Nacht. Wir freuten uns, als am Morgen die Sonne lachte. Wir begaben uns auf den langen Weg in Richtung Niederbauen. Wir stiegen auf die Heitliberg hinauf und genossen die Mittagsrast. Bald hüllte uns erneut der Nebel ein. Im Berggasthaus Oberbauen verbrachten wir unsere letzte Nacht.

**Fr:** Heute wanderte wir von Emmetten durch die eindrückliche Schlucht des Gruebital, stiegen auf der anderen Seite wieder hinauf und zogen unserem Ziel Treib am Vierwaldstättersee entgegen. Auf dem Schiff, das uns nach Luzern brachte, liessen wir unsere abwechslungsreiche Wanderwoche ausklingen.

Leider waren auch in diesem Jahr, ausser mir, keine AltelslerInnen dabei. Schön, dass die motivierten Bernerfrauen an diesen nicht so bekannten Wanderungen in der Innerschweiz Gefallen gefunden haben.



## Klettern an der Wandfluh (Gastlosen)

**3.10.2021**

Der Klettertag, ursprünglich vorgesehen am 25.9. an der Grimsel, wurde auf den 3.10. verschoben. Da im Grimsel Gebiet starker Föhn angesagt war, fuhren wir in die entgegengesetzte Richtung. Zu viert vergnügten wir uns an den vielseitigen Routen an der Wandfluh. Konrad und Beat wollten es in

den 6er Seillängen wissen, während Markus und ich 4er und 5er Routen genossen, Plaisir pur! Wir erlebten einen wunderschönen Klettertag.

Danke vielmals Markus!

TL Markus Füglistaller  
TN Konrad, Beat, Dora





# Kletterwoche am Verdon

In den Dolomiten frieren wollte niemand, also ging die Reise mit Franz in den Süden Frankreichs, in die Verdonschlucht, wo Canyoning und steile spektakuläre Klettereien lockten. Um sicher zu sein, dass jeder geduscht in den Süden reist, wurde in der Nähe von Annecy ein Zwischenhalt für ein Canyoning in der, Cascade Belle Inconnue' eingeschaltet. War das ein Einstieg in unsere Kletterferien! Stirnlampen wurden wasserdicht gemacht und Kapuzen aufgesetzt – was erwartete uns wohl? Klar war mir nur, nach spätestens zwei Stunden hätte ich es hinter mir, wenn alles gut geht. Beim ersten Wasserfall stürzte sich unser Präsi Beat in die Flut des oben so harmlos dahin plätschernden Waldbächleins. Beat verschwand seitlich aus dem tosenden, tobenden Wasser heraus und hangelte sich an Fixseilen auf den sicheren Felsen. Wir überlebten alle,



ich mit Herzrasen und einer spannenden Canyoning erfahrung mehr. Nach einigen spektakulären Abseilstellen mit Vor- und Hauptwaschgang war Franz mit unserer Säuberung zufrieden. Die fünf Altelser kutschierten über die Route Napoléon nach La Palud sur Verdon, wo die JOler Simon und Joelle uns Ausgehungerte bereits mit einem feinen Nachtessen auf dem Zeltplatz erwarteten.

Sanft führte uns Franz an die Felsen des Verdons mit einer sehr gut abgesicherten Mehrseillängenroute moderaten Schwierigkeitsgrades in der Nähe von Moustiers. Regenschauer zwangen uns nach der Kletterei in die Touristenströme des malerischen Dörfchens.

Bereits am nächsten Tag ging es in die steilen Kalkwände der Verdonschlucht. Schon der spektakuläre Abstieg führte zwischen imposanten Kalktürmen und Wänden zum



Einstieg. Franz ist meist die Ruhe in Person, aber wenn er Schlange stehen muss beim Einstieg ... Die gut abgesicherte Route in bestem Felsen entschädigte das Warten.

„Adieu Zidane“, am Schluchtausgang des Verdon gelegen, bot abwechslungsreiche Kletterei mit einer fordernden 6er Traverse über einem gewaltigen Dach (ich sah mich schon wie eine Kugel am Weihnachtsbaum unter dem Überhang baumeln, mit Blick auf all die Pedalos, die tief unter mir sich in die Schlucht drängten). All den Angstschweiss durften wir in einem spannenden Canyoning mit Sprüngen, Abseilen und Rutschen abspülen. In gemütlicher Runde kochten wir gemeinsam und genossen an einer langen Tafel gediegen unser Essen, gekrönt von erlesenem regionalen Rotwein.

Als eingespieltes siebenköpfiges Team kletterten wir auch am vierten Tag, nach spektakulärem Abseilen in den Jardin des Ecu-reuils, durch die Route Chlorochose zum Belvédère de la Carelle hinauf. Um den Tag

noch grandioser abzuschliessen, führte uns Franz durch das trockene Canyon „Ravin de Mainmorte“ zum Verdon. Eine letzte dreiteilige lange Abseilstelle liess uns direkt in den Verdon abtauchen, einfach schaurig schön und erfrischend! Der Rückweg führte über Felsen, durchs Wasser und entlang von Kiesbänken bis uns ein mit Fixseilen gesicherter genialer Weg durch die Felsen wieder zum Ausgangspunkt leitete. Die letzte Kletterei „L'Offre“ forderte alle in steilem Fels. Die Schlüsselstelle, ein leicht speckiges 6er Kamin kam nur so richtig gut bei Konrad an, der in seinen Jugendjahren mit Kaminklettereien gross geworden ist und natürlich die beiden jungen wilden JOler scharrrten ungeduldig hinter uns und durchstiegen, ohne mit der Wimper zu zucken zügig diese knackige Stelle. Schon wieder neigte sich eine abenteuerliche Kletterwoche dem Ende zu. Zackig wie immer waren schon am frühen morgen die Autos abfahrbereit, um raschmöglichst den Einstieg zu einem letzten





Canyoning in der Nähe von Grenoble zu erreichen. Spielerisch und mit einer spektakulären Querung im Felsen, über Rutschen, mit Sprüngen und Abseilen beendeten wir eine abenteuerliche Kletter- und Canyoning-

woche – dank Franz, assistiert von den beiden JOLern Simon und Joelle, die immer hilfsbereit zur Stelle waren, wenn bei Frau ‚Not am Mann‘ war.



## Rassige Wanderungen im Wallis

Die zehnköpfige Septemberwandergruppe ist sich eigentlich an traumhaftes Herbstwanderwetter gewohnt, aber diesmal musste auf Plan B gegriffen werden. Drei intensive Bergtage führten von Visperterminen ins Saastal.

Start der Wanderung war in Visperterminen. Nach einer erfrischenden Fahrt mit dem Sessellift aufs Giv wärmte uns schon bald die herrliche Herbstsonne auf dem Grat Richtung Ochsenhorn. Wie Perlenkette reihten sich im Norden bekannte und kleinere Gipfel der Berner Alpen aneinander und im Süden schweifte der Blick vom Monte Leone bis hinunter zum Mont Blanc. Aber auch Erinne-

rungen an die letztjährige Wanderung, la Haute Route à mi Coteau, vom Unterwallis bis zur Moosalp, kamen beim Blick nach Westen auf. Nach der Querung des Nantzals führte ein letzter Gegenanstieg uns auf den





Sirwoltensattel, um dann in steilen Kehren unter dem Böshorn hinunter zur Simplonpassstrasse zu leiten. Nach der langen Wanderung genossen alle die freundliche Bewirtung und die Nachtruhe im Hotel Fletschhorn in Simplondorf.

Im Zwischbergental startete die Überschreitung über Andolla- und Sonnegpass. Beim Aufstieg zum Andollapass lag das Zwischbergental einsam und verlassen unter uns, so auch der riesige Kessel unter Portjengrat und Sonnegpass. In der Andollahütte waren wir die einzigen Gäste und wurden italienisch kulinarisch verwöhnt, bis auf das übliche karge Frühstück.

Da am nächsten Tag bereits ab Mittag eine Wetterverschlechterung zu erwarten war, starteten wir bereits am sechs Uhr in der Früh mit Stirnlampen. Die Querung beim Bi-



vacco Citta di Varese verursachte bereits erstes Herzklopfen. Kein Problem – erste Fixseile leiteten durch die Felsen! Nach einem steilen Aufstieg erreichten wir den Einstieg zum Klettersteig Al Lago (kein See in der Nähe aber vom Sonnegpass ist der Lago Maggiore bei guter Fernsicht erkennbar). An den Hängen rundum grasten friedlich die Steinböcke. Der Einstieg bot mit seinem Firnfeld einen gewissen Challenge. Zügig kam die zehnköpfige Gruppe durch die Felsen unter dem Sonnegpass voran. Erste Gipfel verhüllten sich bereits in Wolken. Der Abstieg Richtung Almagellerhütte war nur



spärlich mit Steinmännchen markiert und über die Gletscherschliffplatten galt es kleinere Absätze zu überwinden. Erst auf der Almagelleralp gönnten wir uns die langersehnte Erfrischung, gekrönt mit herrlichem Heidelbeerkuchen. Nach zehn Stunden liesen sich alle müde und zufrieden in die Sitze des Postautos nach Brig fallen und genossen zum Abschluss ein gemeinsames Pizzenessen.

Und wer am Freitag noch Kraft in den Beinen hatte, kraxelte mehr als 2000 HM durch den steilen Illgraben über den Illsee zum Illhorn. Der Blick in die Runde der hohen Berge und in die Tiefen des Illgrabens war atemberaubend.

## Arpelistock

Unter kundiger Führung von Chrigel Schmid.  
Wir genossen auch die nette Gastfreundschaft in der Geltenhütte.

Teilnehmer: Schmid Chrigel  
Stalder Marianne  
Blättler Hanspeter  
Aebersold Marianne



## Klettern und Bräteln

Am letzten Oktoberwochenende trafen sich einmal mehr KIBELer, JÖler, Eltern, Geschwister und Verwandte zum alljährlich stattfindenden gemeinsamen Klettern und Bräteln im Steinbruch Wimmis. An diesem schönen Spätherbsttag waren die Altelser zwar in der Überzahl in den Kletterrouten, aber es hiess mit anderen Kletternden zu teilen, um nicht einen schlechten Eindruck zu hinterlassen. Ein lustiges Bild bot sich, wie die Kleinsten Meter für Meter sich im Fels hinaufkämpften und dann

mit gut gemeinten Zurufen sich mutig ins Seil legten, um wieder festen Boden zu erlangen. Ihre Ausdauer war grandios, manchmal grösser als die der Sichernden. Daneben kletterten und sicherten KIBELer eigenständig unter Aufsicht. Noch vor ein paar Jahren erlebte ich diese Kinder, wie sie hilflos an den Felsen klebten, manche Träne vergossen und jetzt selbstsicher bereits im Vorstieg Routen meistern, deutlich mit dem Si-



chernden kommunizieren und fädeln – eine wahre Freude! Auch der soziale Aspekt in der Gruppe trat wieder so positiv in den Vordergrund – jeder war für jeden da und half wo Not am Mann war. Zur Mittagszeit wurden die kunstvoll verzierten Würste am Lagerfeuer gebrätelt, bevor dann Sven Schärer, unser neue JO Chef, das ‚Seilbähne‘ eröffnete, die grosse Attraktion des Tages! Von einem zwanzig Meter hohen Felsen durften die Kinder 100 Meter durch die Luft schweben. Da hielten die schon etwas älteren zuverlässigen JÖler Florian und Kevin am Start die Kinder an die Rollen um sie dann sanfte oder auf Wunsch auch mal rassistiger am Seil gesichert herunterzulassen, wo JO Leiter sie dann wieder auf sicheren Boden setzten. Jede Hand war gefragt! Im letzten Sonnenlicht wurde gemeinsam alles zusammengeraumt, Material und Seile heruntergetragen (wer hatte wohl die meisten Seile auf dem Rucksack geladen?). Freund-schaftlich verabschiedete man sich und



freut sich bereits auf den bevorstehenden KIBE- und JO Abend, den Abschluss eines vielseitigen Skitouren- und Kletterjahres, das dank gemeinsamer Arbeit einmal mehr unfallfrei stattfinden durfte.







## Plan „B“ – Tour im Oberalpgebiet

Die Übernachtungen sind gebucht, das Alpentaxi bestellt, aktuelle Infos über die Verhältnisse beim Hüttenwart eingeholt, die Route mit hilfreichen Apps geplant und ausgemessen, WhatsApp-Teilnehmergruppe erstellt, nur die Wetterprognose für das Gotthardgebiet wird immer schlechter. Dann halt alle Reservierungen stornieren und die Teilnehmer für den Plan „B“ motivieren, eine Tagestour auf den Bänzlouwistock, 2383 m, 7-8 Std.

Gestartet wird in Guttannen, mit Nebel in höheren Lagen. Der Weg steigt stetig an, ein kurzer Blick auf die GPS-Uhr zeigt jedoch, dass wir harzig an Höhenmetern gewinnen. Also möglichst unbemerkt das Tempo verschärfen damit der Zeit-

plan eingehalten wird. Schweißgebadet erreichen wir Holzhus und stellen fest, dass wir weit unter der angegebenen Zeit sind. Offenbar hat die GPS-Uhr nicht ganz korrekte Daten geliefert...





Bis zum Bänzlouwisee führt ein gut markierter Bergweg, easy. Dann jedoch verlieren sich die Spuren und die Tourenleiterin kommt erneut ins Schwitzen. Jetzt nur keine Unsicherheit zeigen und trotz schlechter Sicht tapfer weiterschreiten. Welches ist das richtige Couloir? Und wo bleiben die hilfreichen Steinmänner?? Dank 8 Augenpaaren erreichen wir den unübersehbaren Steinhäufen auf dem Gipfel, Sicht leider immer noch null. Bald schon werden die Smartphones gezückt. Zum Leidwesen der Tourenleiterin nicht nur zum fötele, es werden auch aktuelle Stautsbilder herumzeigt, welche

bestätigen, dass wir das falsche Ziel gewählt haben, auf höheren Gipfeln Sonne und wunderbare Fernsicht.

Der Abstieg erfolgt bis unterhalb des Bänzlouwisees auf gleicher Route. Ab da gibt es eine Abkürzung zur Bänzlouwialp. Tapfer stolpern wir über Alpenrosenstauden, Steine und fiese Löcher, das sah auf der Karte wesentlich gehbarer aus. Der Höhenweg via Blatten zurück an die Grimselpassstrasse ist lockeres Auslaufen. Die von den Teilnehmern gesichtete schwarze Schlange überraschte die Tourenleiterin zum Glück.



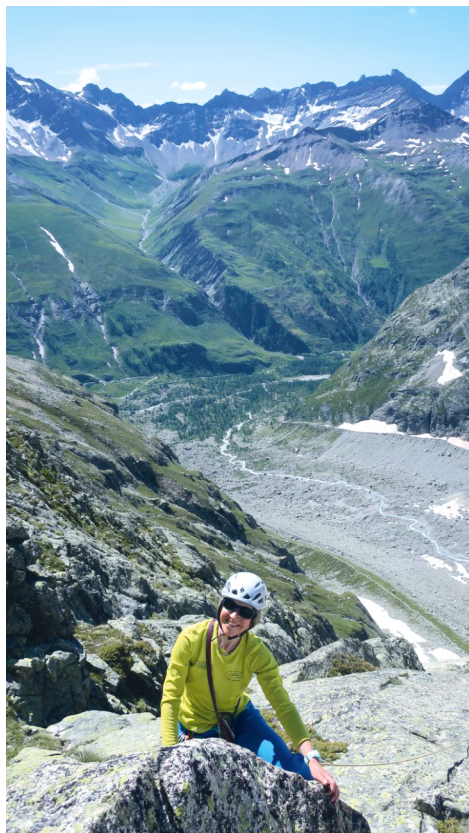
„Der Weg ist das Ziel.“

*Konfuzius*



## Ersatztour Stockhorn/Breithorn

Der Wetterbericht war zwar gut aber der vorangegangene Schneefall bewog Mario uns ein Kletterwochenende bei Courmayeur, Val Ferret vorzuschlagen. Zwei Tage Plaisirklettern vom Feinsten an den Granitfelsen bei der Dalmazzihütte überzeugten uns sofort und wir bereuten es keinen Augenblick. Das Aufstellen der Zelte auf dem kleinen Camping Tronchey war bald erledigt. Spätnachmittags gewöhnten wir uns an den guten Fels im nahen Klettergarten. Gut akklimatisiert konnten wir die folgenden zwei Tage so richtig genießen. Viele Stunden verbrachten wir an den sonnigen Felsen vor der grandiosen Kulisse von Grandes Jorasses und Co. Gutes Essen und die tolle Kameradschaft machten den Ausflug zum Erlebnis. Mario das war Top.



# Weissmies statt Galenstock

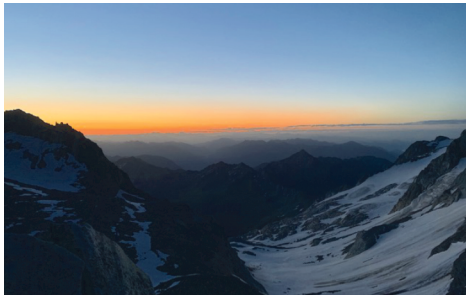
18/19.07.2021

**Tourenleiter: Martin Holzer**

**Teilnehmende: Andrea Aellig, Sonja Holzer**

In dieser Woche hatte es im nördlichen und östlichen Hochgebirge geschneit. Ich habe meine Tour deshalb in den Süden verlegt, da dort kein respektive fast kein Schnee gefallen ist. Statt auf den Galenstock sind wir auf den Weissmies.

Bei schönstem Sommerwetter begaben wir uns auf den Weg ins Saastal und fuhren von Saas Almagell mit der Furgbahn nach Furgstalden. Von dort sind wir über den schön ausgebauten, abenteuerlichen Erlebnisweg in die Almagellerhütte hochgestiegen. Nach dem Abendessen wurden wir mit einem prächtigen Sonnenuntergang belohnt.



Nach einem stärkenden Frühstück und bei bestem Bergsteigerwetter marschierten wir in Richtung Zwischenbergpass (1h). Dort angekommen, genossen wir die Morgenstimmung. Nach einer kurzen Rast ging es über Wegspuren zu einem Schneefeld. Dort montierten wir die Steigeisen und gelangten so auf den Südgrat.

Bei herrlichem Sonnenschein und besten Kletterverhältnissen genossen wir die schöne Gratkletterei, bevor wir wieder auf den schneereichen Gipfelgrat gelangten.

Auf dem Gipfel wurden wir mit einer tollen Aussicht auf die verschiedenen Viertausender der Schweizer Alpen belohnt.



Der Abstieg über die Normalroute verlief konzentriert und ohne Schwierigkeiten. Aufgrund eines erneuten Abbruchs beim Gletscher, erhöhten wir sicherheitshalber an dieser heiklen Stelle das Tempo.

Auf der Fahrt mit der Gondel zur Station Kreuzboden liessen wir die Tour nochmals Revue passieren.

Fazit: Eine wunderschöne Tour ohne Zwischenfälle. Danke Andrea und Sonja, es war eine super Tour und eine tolle Erfahrung. Bei der Station Kreuzboden genossen wir ein feines Apéro und liessen die Tour gemütlich ausklingen.

Martin Holzer





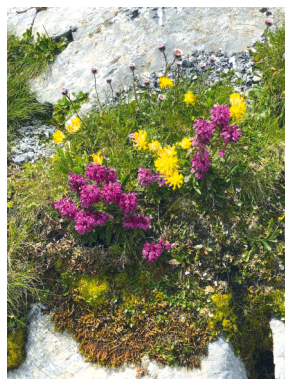
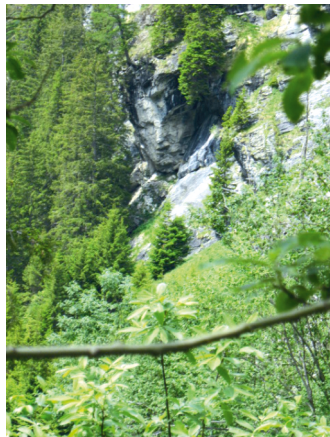
# Seniorenwanderungen

## Frauenschuh im Gasterntal (15. Juni 2021)

Bei herrlichem Sommerwetter wanderten Dori, Kobi und ich, begleitet von Hund Viktor, der Kander entlang vom Gasternholz bis Selden, vorbei an all den Naturschönheiten, die das Tal zu bieten hat! Beim Gasterngesicht blühte der Frauenschuh besonders zahlreich!

Zum Schluss liessen wir uns im Restaurant «Steinbock» Kaffee und Kuchen servieren.

Ursi Walker



## Von der Kleine Scheidegg auf den Männlichen (17. August 2021)

Nach mehrmaligem Umsteigen erreichten Gilgian und ich die Kleine Scheidegg und genehmigten dort oben einen Startkaffee. Danach wanderten wir gemächlich durch blühende Matten dem «Männlichen» entgegen; ab und zu piff ein Murmeli. Am Ziel angelangt genossen wir ein feines Mittagessen. – Leider hatten sich die Berggipfel in Wolken und Nebelschwaden gehüllt, nur ab und zu zeigte sich ein «blendendes Spitzchen»! Mit der Gondelbahn gelangten wir dann wieder ins Tal hinunter.

Ursi Walker

## Talweg Diemtigtal

(20. Oktober 2021, verschoben vom 24. September)

Es war ein goldener Herbsttag, als Gilgian und ich den Talweg von der Grimmialp bis Oey-Diemtigen unter die Wanderschuhe nahmen. Der abwechslungsreiche Weg führte den Flüsschen Fildrich und Chirel entlang durch Wald und Feld, immer mit einem schönen Ausblick auf die Diemtigtaler Bergwelt.

Ursi Walker



Waschautomaten, Wäschetrockner,  
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

**STEFAN**



3714 Frutigen

- Zimmerei
- Schreinerei
- Fensterbau
- Innenausbau
- Chaletbau
- Planungsbüro

## SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Die Bank mit Balance.  
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | [www.slfrutigen.ch](http://www.slfrutigen.ch) | [info@slfrutigen.ch](mailto:info@slfrutigen.ch)



## **VERMIETUNG VON BARRYVOX**

2 neue, sektionseigene, Pulse Barryvox LVS stehen allen Sektionsmitgliedern zur Verfügung (gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.-).

Reservation bei: Ruedi von Känel, Spar- und Leihkasse  
3714 Frutigen  
Tel: 033 672 18 33  
oder 079 745 22 56

Die Geräte müssen jeweils bis **Freitagabend, 17.00 Uhr** bei der Spar- und Leihkasse Frutigen AG, in Frutigen abgeholt werden.

# **bhend**

## **Gebäudehüllen AG**

**Gewerbestrasse 5 ▪ 3713 Reichenbach**  
**Tel. 033 671 13 48 ▪ [www.bhend-gh.ch](http://www.bhend-gh.ch)**

**Steildächer**  
**Blitzschutz**

**Flachdächer**  
**Fassadenbau**

**Spenglerei**  
**Isolationen**

***Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!***





# Organigramm SAC

**Präsident**

**Beat Augstburger**

Vize: M. Füglistaller

Vorstand

**Umwelt/Vizepräsident**

2016

**Markus Füglistaller**

2022

Beat Augstburger

Verträge

**Chef Fründenhütte**

2017

**Ueli Grossen**

2022

Hansueli Ogi

Verträge

**Chef Balmhornhütte**

2017

**Hansueli Ogi**

2022

Ueli Grossen

---

**Hüttenorganisation  
Balmhornhütte**

Ouchterlony Karin  
Andrea Schranz

2015  
2021

**Mitgliederdienst**

2022

**Marcel Bollhalder**

2022

Marlène Wyssen

Bar  
Verträge

**Finanzen**

2022

**Marcel Bollhalder**

2022

Marlène Wyssen

Bar  
Verträge

**Sekretariat / Archiv**

2022

**Marlène Wyssen**

2022

Marcel Bollhalder

**Hüttenwarte  
Fründenhütte**

Vakant

Weitere Funktionen

# SAC-Altels 2022

Stand 01.01.2022

|         |                  |
|---------|------------------|
|         | 2019             |
| urger   | 2022             |
| staller | Bank<br>Verträge |

| Revisoren         |              |
|-------------------|--------------|
| Ueli Trachsel     | 2015<br>2023 |
| Stefan von Allmen | 2014<br>2022 |

|          |                               |      |
|----------|-------------------------------|------|
| 21       | <b>Chef SAC-Jugend</b>        | 2020 |
| 22       | <b>S. Schärer / J. Zbären</b> | 2022 |
| nk<br>ge | dito                          | ---  |

|                         |      |
|-------------------------|------|
| <b>Club Nachrichten</b> | 2018 |
| <b>Margrit Bieri</b>    | 2022 |
| Marlène Wyssen          | ---  |

|          |                     |                |
|----------|---------------------|----------------|
| 21       | <b>J+S-Coach</b>    | 2019           |
| 22       | <b>Laura Willen</b> | 2022           |
| nk<br>ge | Jacqueline Zbären   | Bank JO<br>J+S |

|                          |      |
|--------------------------|------|
| <b>Rettungschef</b>      | 2017 |
| <b>Marc Schertenleib</b> | 2022 |
| Dominik Herrmann         | ---  |

|     |                     |      |
|-----|---------------------|------|
| 21  | <b>Tourenchef</b>   | 2006 |
| 23  | <b>Beat Müller</b>  | 2022 |
| --- | Markus Füglistaller | ---  |

Legende:

| Funktion       | im Amt/Vorstand seit               |
|----------------|------------------------------------|
|                | Gewählt bis                        |
| Stellvertreter | Unterschrifts-<br>berechtigung für |

# Adressliste Vorstand SAC Altels Kandersteg

**Sektion Altels**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



|                                             |                                                                                                                     |                                        |                                                                                         |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsident</b>                            | Augstburger Beat<br>Gand 19<br>3713 Reichenbach                                                                     | Mobil<br>E-Mail                        | 078 719 12 61<br>beat.augstburger@bluewin.ch                                            |
| <b>Umwelt /<br/>Vizepräsident</b>           | Füglistaller Markus<br>Winklenstrasse 66<br>3714 Frutigen                                                           | Mobil<br>E-Mail                        | 079 372 58 88<br>m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch                                    |
| <b>Finanzen /<br/>Mitgliederdienst</b>      | Marcel Bollhalder<br>Mittlere Gwanne 15<br>3713 Reichenbach                                                         | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | P: 033 335 75 79<br>079 243 05 40<br>bollhalderm@bluewin.ch                             |
| <b>Chef SAC-Jugend</b>                      | Schärer Sven<br>Irfigstrasse 7<br>3718 Kandersteg<br>Zbären Jacqueline<br>Grabenstrasse 3<br>3782 Lauenen b. Gstaad | Mobil<br>E-Mail<br><br>Mobil<br>E-Mail | 079 560 02 69<br>sven-schaerer@bluewin.ch<br><br>079 777 06 42<br>j_zbaeren@hotmail.com |
| <b>Tourenchef</b>                           | Müller Beat / Tea Room Marmotte<br>Innere Dorfstrasse 19<br>3718 Kandersteg                                         | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | G: 033 675 10 70 / P: 033 675 03 05<br>079 269 47 02<br>cafe.marmotte@bluewin.ch        |
| <b>Clubnachrichten</b>                      | Bieri Margrit<br>Feldweg 11<br>3714 Frutigen                                                                        | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | P: 033 671 21 47<br>077 403 89 40<br>mmvlbieri@bluewin.ch                               |
| <b>J+S Coach</b>                            | Willen Laura<br>Kientalstrasse 16<br>3713 Reichenbach                                                               | Mobil<br>E-Mail                        | 079 546 16 59<br>laura.willen@hotmail.ch                                                |
| <b>Rettungschef</b>                         | Schertenleib Marc<br>Wildstrasse 20<br>3718 Kandersteg                                                              | Mobil<br>E-Mail                        | 079 687 17 91<br>marcs@bluewin.ch                                                       |
| <b>Rettungschef-Stv.</b>                    | Herrmann Dominik<br>Blümlisalpstrasse<br>3718 Kandersteg                                                            | Mobil                                  | 078 836 50 66                                                                           |
| <b>Hüttenchef<br/>Fründenhütte</b>          | Grossen Ueli<br>Blümlisalpstrasse 29<br>3718 Kandersteg                                                             | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | P: 033 675 02 35<br>079 777 47 75<br>ueli_grossen@bluewin.ch                            |
| <b>Hüttenchef<br/>Balmhornhütte</b>         | Ogi Hansueli<br>Birrestrasse 11<br>3718 Kandersteg                                                                  | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | G: 031 636 69 58<br>079 769 30 83<br>hogi@solnet.ch                                     |
| <b>Sekretariat</b>                          | Marlène Wyssen<br>BKW-Strasse 93<br>3716 Kandergrund BE                                                             | Telefon<br>Mobil<br>E-Mail             | P: 033 671 54 68<br>079 565 36 29<br>wysma@sunrise.ch                                   |
| <b>Hüttenwart<br/>Fründenhütte</b>          | vakant                                                                                                              | Telefon<br>Hütte                       |                                                                                         |
| <b>Hüttenorganisation<br/>Balmhornhütte</b> | Ouchterlony Karin<br>Künzi Therese                                                                                  | Mobil<br>Mobil                         | 079 732 40 70<br>079 433 58 85                                                          |
| <b>Homepage</b>                             | www.sac-altels.ch                                                                                                   |                                        |                                                                                         |



## Sektion Altels

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

### Aus der Redaktion

Ein herzliches Dankeschön für die Beiträge. Viele schöne Touren konnten durchgeführt werden.

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser viel Freude beim Lesen.

#### Redaktionsschluss:

**30. April 2022 an [clubnachrichten@sac-altels.ch](mailto:clubnachrichten@sac-altels.ch)**

#### Erinnerung:

Texte können im Word, Format A4 unformatierter Fliesstext, eingereicht werden. Fotos bitte immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden. Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

### Adressänderungen an:

**Marcel Bollhalder**

**Mittlere Gwanne 15**

**3713 Reichenbach**

**[mitgliederdienst@sac-altels.ch](mailto:mitgliederdienst@sac-altels.ch)**



**P.P.**

3714 Frutigen  
Post CH AG

Ihre sympathische  
Qualitätsdruckerei  
in Bern  
als Druckdienstleister  
von Aadorf bis Zwischbergen



**DRUCKEREI TRUMMER**

Schlossstrasse 137  
3008 Bern

031 381 80 78  
076 233 88 33

info@druckerei-trummer.ch  
www.druckerei-trummer.ch